Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 17

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Die Lefture. Gin Führer beim Lefen. Bon Fr. S. Wegel, Pfarrer in Alt-

ftatten. 2. vermehrte Auflage. Ravensburg, Dorn'iche Berlagshandling.

Schon die erfte Unflage diefes vortrefflichen Wertleins hat uns in jeder Beziehung angesprochen. Die vorlieg noe zweite Auflage tut dies in erhöhtem Mage: Nicht nur ift jedes Ragitel forgfältig durchgangen und mit neuen wertvollen Stoffen vermehrt worden, fondern es hat auch das Werk dadurch eine Erweite ung gefunden, daß ihm zwei ganz neue Rapitel hinzugefügt murben, nämlich eine treffliche Auseinanders gung über : "Die Bedeutung der Zeitungen und Zeitschriften", und "Die größten Dichter der Weltlitteratur." Damit ift das Buch in der Tat zu einem wertvollen Führer für die Jugend geworden, gibt aber auch jedem Erzieher und Lehrer die vortrefflichsten Winte und Anregungen, die fie in ihrer padagogischen Tätigfeit mit großem Ruten verwerten fonnen. Heute will alles lef n; aber gewiß ist nicht die Hauptsache, daß gelesen wird, fondern mas und wie gelefen wird, und diefe beiden Fragen finden in vorliegender Schrift eine allseitige und gründliche Besprechung. Sie zerfällt in 10 Kapitel: die Leseart, die Auswahl der Bucher, die richtige Lejemethode, der hohe Rugen ber guten Letture, die Gefahren schlechter Lekture für den Glauben, für die gute Sitte, für Familie und Staat; Die Bedeutung der Zeitungen und Zeitschriften, bas Lesen der deutschen Rlaffifer und die größten Dichter ber 2Bitlitteratur. Die flare Auseinandersetung ber Gedanken, Die vielen lehrreichen Beispiele und Zitate, die schöne Sprache, die objettive Ruhe, die alle Urteile beherrscht, macht die Lektüre dieser "Lektüre" zu einer der nützlichsten. Dazu kommt die schöne Ausstattung des ganzen Werkes. Wir wüßten kaum ein wertvolleres Geschenk für unsere studierende Jugend als diese Schrift. "Das beste Geschenk," sagt Herder, "das einem jungen Menschen werden kann. jind nicht Bücher, sondern Rat, wie er die Bitcher leje." In Wegels Schrift: Die Leftilre, findest du den beften Rat. Darum nimm und lies! Sie verdient die weiteste Berbreitung. H. B.

2. Der jel. Betrus Canisius, der Lehrer der Wahrheit. Bur 300jährigen Gebächtnisseier seines Todes, von Fr. X. Wehel. Ein treffliches Schriftchen, das uns das Leben des geseirten Seizen in gedrängter und doch möglichst vollständiger Weise und in schöner fließender Sprache vor Augen führt. Es betrachtet den Seligen als Prediger, als Schriftsteller und als Heiligen. Wegen seiner Billigkeit (p. Stück 80 Ct., 1 Duhend 2 Fr., 6 Duhend 10 Fr.) eignet es sich zur Massenverbreitung. Die Seelsorger und Lehrer können in dieser Festzeit der Jugend kein besseres Büchlein in die Hand geben, als

Wehels Betrus Canifius.

Ein Gekändnis! "Ein großer Fehler war es, daß man die Alöster zerstörte und die Geistlichen herabsette. Solche Sünden nerden früh oder spät bestraft, wie es leider bei uns bereits geielt. Wo sind denn die den Klöstern geraubten Reichtümer, wo ihre Bibliotheken, Naturaliensammlungen, physikalischen Apparate? Die Alöster waren Schate und Unterrichtsetammern für das Land; und die es nicht waren, hätte man dazu machen können, wenn unsere Staaten nun schon einmal alles nur insoweit dulden wollen, als sie Geld daraus pressen können. Aber hätten denn die Alöster nicht auch stehen bleiben können aus bloßer Achtung für ihre ehemalige Bestimmung? Waren denn nicht sie es, welche zuerst den Boden bauten, das Volk und terrichteten unwissende Fürsten leiteten, eine milde Religion und mit ihr sittliche und wissenschaftliche Bildung brachten?

Was wären wir ohne unsere Alöster? Richts wie halbwilde Germanen. Sat unsere Jestzeit kein Gefühl für Dank und ehrwürdiges Alter? O, wir denken die Zeit zu erleben, wo die Regierungen von der zerstörenden Aufklärerei ernüchtert, froh sein werden, wenn in die zerfallenen Klostergebäude wieder Mönche einziehen und ihren Chor zum Lobe Gottes und zur Erbauung des Volkes anstimmen." (Oken, radikaler Natursorscher in Jena.)

Bei der Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G. in Einstedeln ist in — neuer Aussage — erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Katholischer Hauskatsechismus das ist gründlicher Unterricht von allem, was der fath. Christ zu glauben, zu hossen, zu keligionslehrer und Secksorger. Von Dr. Hermann Rolfus, Pfarrer. 752 Seiten. 8°. Mit 4 Farbendruckblättern, 34 Original-Einschaltbildern und andern Illustrationen. Gut in Originaleinband gebunden zu Ukk. 5.

Mit Approbationen und Empfehlungen von jechs hochwürdigften Rirchenfürften.

Urteile der Presse: Ein durchaus gediegenes Lehr= und Erbauungsbuch für dristsliche Familien, abgefaßt in edler und doch volkstümlicher Bortragsweise, entgegenkommend dem Bedürsnisse der gebildeten wie der weniger unterrichteten Kreise, eingehend auf die zeitgemäßen Einwendungen und Fragen in Glaube, Sitten urd Gebräuchen.

"Rangelftimmen," Burgburg.

Zenzigers Marienkalender für 1898.

Preis 50 Pfg.

Sgrößere illustrierte Erzählungen bester Autoren zeichnen diesen Kalender besonders aus. Außerdem enthält derselbe eine Reihe interessanter Aussage und Abhandlungen, Humoresten, Anesdoten und ist mit einem hübschen Chromotitelbild "Feierstunden der hl. Familie", 8 ganzseitigen Einschaltbildern und ca. 70 Mustrationen im Text aussgestattet.

Finsiedler Kalender für 1898. 58. Jahrgang. — Mit neuem vielen reich illustrierten Erzählungen, Aussäten, Jahresbericht, Rundschau, Allerlei und humoristisches, Preisrebus 2c. 2c. 100 Seiten in 40. Sehr reicher, volkstümlicher Inshalt und prächtiger Ausstattung mit ca. 100 Rustrationen. — Preis: I. Ausgabe mit Chromobild 40 Pfg. Ausgabe II. ohne Chromobild 30 Pfg.

Benzigers Calchenkalender im Westentaschenformat, 2farbiges Ra-Rotizen, 20 Pfg. — Bei allen Buchhandlungen und Kalenderverkäufern zu haben.



Verlag von Ferdinand Schöningh in Vaderborn.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Archiv für die Schulpraxis. Unter Mitwirfung bewährter Schulmänner herausges gegeben von 3. Schiffels. 1. Heft. 80 S. 75 Pfg. Ericheint jährlich in 4 Quartalheften. — Das Archiv für die Schulpraxis bringt pädagogische Originals Auffätze von bleibendem Werte und verdient die Aufmerksamkeit der gesamten Lehrerwelt.

Leineweber. S., Die Weisheit auf der Gaffe. Neue Sprichwörter-Sammlung nebst Zusammenstellung und furzer Erklärung sprichwörtlicher Redensarten. Fürs Schule und Haus bearbeitet und herausgegeben. 248 S. gr. 8. Mt. 1.60.

Vide Besprechung in letter Nummer.

Knabenpensionat bei St. Michael in Zug.

Unter der h. Protektion Gr. Gnaden des hochwürdigften Bischofs von Basel-Lugano.

Das neue Schuljahr beginnt den 4. Oktober. Die Anstalt umfaßt ein Ihmnasium, eine Realschule, ein Lehrerseminar, einen Kurs für französische und italienische Zöglinge zur Erlernung der deutschen Sprache, einen deutschen Vorsturs, welcher den 3—4 obern Klassen der Primarschule und der Repetitionssichulstuse entspricht, sowie einen landwirtschaftlichen Kurs. Prospekte gratis und franko. Nähern Ausschluß erteilt

Die Direktion.

🦰 Gin neues herrlidjes religiöses Volksbudj! 🖜

Ambrofi, Große illustrierte &



Wiblische Geschich

für das driftliche Haus, dem katholischen Volke zur Belehrung und Erbauung dargestellt.

Mit 6 Chromolithographien und 250 Ilustrationen nach Schnorr u. a. 1008 Seiten. 8°.

Bischöfliche Empfehlung.

Die "Illustrierte Biblische Geschichte für das driftliche Haus", dargestellt von dem Sochw. Berrn Pfarrer in Rieg, Tirol, Wendelin Umbrofi, ichilbert die vorzüglichften Ereignisse, welche in der heiligen Schrift aufgezählt find, und bringt fie durch 250 in den Text gedruckte Illustrationen den Sinnen nahe. Den geschilderten Thatsachen folgt meiftens eine Betrachtung, welche die Stelle einer Ruganwendung ber angeführten Grzählung vertritt und sie für das sittliche Leben fruchtbar macht.

Das Buch . . . ist recht geeignet, eine genauere Kenntnis der hl. Schrift des alten und neuen Bundes zu vermitteln und badurch eine feste Grundlage zu einem gediegenen Unterricht in der katholischen Religion zu schaffen. Ich kann nur wünschen, daß die illustrierte Biblische Geschichte für das christliche Haus . . . welches sehr schon ausgestattet ist, in recht vielen Familien Eingang sinde und so reichen Segen bringe.

+ Johannes Fürfterzbischof von Salzburg. Prein: Gebunden Ruden Schwarzes Leder, Deden Leinwand, mit Blind: und Golde und Goldpreffung, Rotichnitt Mk. 9.

In 18 Lieferungen (alle 14 Tage ein Heft) mit Gratis-Zugabe der

Einbanddecke à Uk. —.50.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie von ber

Verlagsanstalt Benziger & Cv., A.-G. i. Einsiedeln.

Offene Tehrerstelle.

In Folge Resignation wird die Stelle eines Lehrers an der Anaben-Oberschule in Gersau verbunden mit Organistendienst auf den 1. Oktober 1897 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Kahresaehalt Er. 1500 bis 1800. Schriftliche Anmeldungen find dem Bräsidenten des Schulrates, Hrn. Kantonsrat Alb. Müller, einzureichen.

Gerfau, den 14. August 1897.

Der Schulrat.

Stelle gesucht!

Eine in mehreren Kantonen patentierte Lehrerin, katholisch, mittlern Alters, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Sans- oder Brimarlehrerin oder Buchhalterin. Ber, fagt ber Berleger der "Bädagogische Blätter".

Gejuch.

Ein katholischer Lehrer, patentiert, seit mehr als zwölf Jahren im Lehrerberuf thätig, sucht eine pallende Stelle in kath. Gemeinde. — Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.